



HitzeKugelsonde

Anwendungshinweis



Anwendung



Messprogramm verfügbar ab Firmware Version 1.05.

Die Hitzekugelsonde 0635 1050 eignet sich in Verbindung mit dem testo 480 für richtungsunabhängige Strömungs- und Temperaturmessungen.

Übersicht



- 1 Strömungssonde
- 2 Teleskop

Technische Daten

Eigenschaft	Werte
Messbereich	0...10,00 m/s -20...+70°C
Genauigkeit (bei 22°C) ± 1 Digit Konfidenzintervall 95%	±(0,03 m/s, ± 5% v.Mw.) ±0,5°C i bei kleinen Luftgeschwindigkeiten kann die Temperatur leicht erhöht sein.
Abgleichbedingungen	Abgeglichen im Freistrahл Ø 350 mm, Bezugsdruck 1013 hPa, bezogen auf testo Referenz Laser Doppler Anemometer (LDA).



Der digitale Fühler ermöglicht eine direkte Messwertverarbeitung im Fühler. Die Gerätemessunsicherheit entfällt durch diese Technologie.

Zur Kalibrierung kann die Sonde allein (ohne Handgerät) eingeschickt werden.

Durch die Verrechnung der ermittelten Kalibrierdaten im Fühler wird eine Null-Fehler-Anzeige erzeugt.

Messung vorbereiten

1. Ziehen Sie das Teleskop auf die gewünschte Länge heraus, das erste Teleskopglied muss komplett ausgezogen sein.
2. Entfernen Sie die Schutzkappe vom Sondenkopf.

Strömungen messen

- > Halten Sie die Hitzkugelsonde in die Strömung.

Nach der Messung

- > Schieben Sie das Teleskop zurück, beginnen Sie dabei mit den Teleskopgliedern die dem Griff am nächsten sind.

